

2004-04: BMWA-Auftragsstudie fordert Ermöglichung von Softwarepatenten

<http://swpat.ffii.org/papri/bmwa0404/index.de.html>

Arbeitsgruppe

swpatag@ffii.org

deutsche Version 2005/01/04 von FFII*

2005-01-06

Eine vom BMWA an TNG Infratest in Auftrag gegebene Studie empfiehlt der Bundesregierung, sie solle "Patentierbarkeit Computerimplementierter Erfindungen ermöglichen". Bei näherem Hinsehen zeigt sich, dass die Studie keinerlei Versuch unternimmt, diese Empfehlung zu begründen.

Inhaltsverzeichnis

1 Quellen	1
2 Die Empfehlung und ihre (fehlende) Begründung	2
3 Kommentierte Verweise	3

1 Quellen

- BMWA-Einführung¹

*<http://lists.ffii.org/mailman/listinfo/traduk>

¹<http://www.bmwa.bund.de/bmwa/generator/Navigation/Unternehmer/e-business,did=5876.html>

- Bericht auf BMWa-Server²
- Kopie bei FFII³
- Textversion bei FFII⁴

Es handelt sich um eine Studie im Rahmen einer Serie von “Faktenberichten”, die im April 2004 von der Münchener Marktforschungsagentur TNS Infratest GmbH & Co KG im Auftrag des BMWa ausgeführt wurde.

Als Autoren werden genannt:

Dr. Sabine Graumann: sabine.graumann at tns-infratest.com

Florian Neinert: florian.neinert at tns-infratest.com

2 Die Empfehlung und ihre (fehlende) Begründung

S. XXIV (S. 56 der PDF-Datei) enthält

1.1.7 Politische Handlungsbedarfe

[...]

Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ermöglichen

Das Wort computer-implementierte Erfindungen⁵ wird weithin als Euphemismus für “Software im Kontext von Patentansprüchen” verwendet. Im aktuellen politischen Kontext kommt der Satz einer Parteinahme für die Politik der Bundesregierung im EU-Rat und gegen die Entscheidung des Europäischen Parlaments vom 24. September 2003⁶ gleich.

Woraus die Studie diese Empfehlung ableitet, ist nicht zu erkennen. Es steht zwar im Vorspann zu den “Empfehlungen” zu lesen:

Der Überblick kann die Lektüre der differenzierteren Erörterungen der Politikbereiche in den Hauptteilen des Fakten- und Trendberichtes nicht ersetzen.

Doch in eben jenen Hauptteilen findet sich das Stichwort “Patent” nirgendwo, und auch im bibliographischen Anhang wird nicht auf einschlägige Literatur verwiesen.

²<http://www.bmw.bund.de/Redaktion/Inhalte/Downloads/7-faktenbericht-monitoring-infowirtschaft,property=pdf.pdf>

³bmwa0404.pdf

⁴bmwa0404.txt

⁵

⁶

3 Annotated Links

- Fraunhofer/ISI 2001: **Vkonomisch-Rechtliche Studie —ber Softwarepatente**⁷

Auch bei dieser Auftragsstudie des selben Ministeriums werden Empfehlungen für Softwarepatente ausgesprochen, die sich aus den von der Studie ermittelten Fakten schwer begründen lassen und unzureichend begründet werden.

⁷<http://localhost/swpat/papri/bmwi-fhgmpi01/index.de.html>